

1. [KSK – Konfusion statt Kommunikation](#)
2. [„Du bist mitgemeint“ \(von Doreen Huth\)](#)
3. [Grundlagenseminar für Betriebsräte](#)
4. [Besser online](#)
5. [Wie das Erdgas nach Europa kam](#)
6. [b° future](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. KSK - Konfusion statt Kommunikation

In den letzten Wochen ist es bei der Abbuchung der Versicherungsbeiträge und der monatlichen Vorauszahlungen/Künstlersozialabgabe durch die Postbank zu einer Textänderung gekommen, die zu großen Irritationen bei den Versicherten und Abgabepflichtigen geführt hat.

Als Auftraggeberin war bisher die Künstlersozialkasse angegeben, doch nunmehr erfolgten die Abbuchungen unter dem Namen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB).

Das Konto der Künstlersozialkasse hat sich nicht geändert, lediglich die durch die Bank gewählte Bezeichnung des Kontoinhabers. Auch wurden die Beiträge korrekt zu den richtigen Aktenzeichen abgebucht. Die Unfallversicherung Bund und Bahn führt dieses Gesetz im Auftrag des Bundes als Künstlersozialkasse durch (§ 37 KSVG). Die Abbuchungen sind also korrekt!

Allerdings hat die Nennung der UVB bei zahlreichen Betroffenen zu erheblicher Irritation geführt. Seit einigen Tagen gehen täglich hunderte telefonische Anfragen und E-Mails ein und zudem wurden zahlreiche Lastschriften zurückgerufen.

[Auf unserer Internetseite](#) informieren wir hierzu jeweils aktuell und bitten darum, die Lastschriften nicht zu stornieren und ggf. die zurückgerufenen Beträge schnellstmöglich bis zum 13.07.23 per Überweisung auszugleichen an die Postbank AG, IBAN: DE57 2501 0030 0361 9503 03, BIC: PBNKDEFF. So können unnötige Mahnungen und Aufwände für alle Beteiligten vermieden werden.

Abbuchungen im Juli 2023 im Namen der UVB sind korrekt!

Bei der Abbuchung der Versicherungsbeiträge für den Beitragsmonat Juni, der Künstlersozialabgabe und der monatlichen Vorauszahlungen sowie bei aktuellen Auszahlungen der Künstlersozialkasse ist es im Juli 2023 *unangekündigt bankseitig* zu einer Textänderung gekommen. Als Auftraggeberin wird die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) angegeben und nicht mehr die Künstlersozialkasse.

Das Konto der Künstlersozialkasse hat sich nicht geändert, lediglich die Bezeichnung des Kontoinhabers. Die Unfallversicherung Bund und Bahn führt im Auftrag des Bundes das Künstlersozialversicherungsgesetz durch. Die Künstlersozialkasse ist Teil dieser Trägerschaft.

Die Auszahlungen und Abbuchungen sind korrekt! Bitte stornieren Sie die Lastschriften nicht!

Link zur Mitteilung auf der Webseite der KSK

[\(nach oben\)](#)

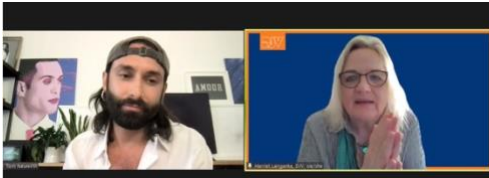
2. „Du bist mitgemeint“ (von Doreen Huth)

Am 10. 08.2023 veranstaltete der DJV-Fachausschuss „Diversity und Chancengleichheit“ die erste Media-Hour. Gast war der Künstler und ESC-Gewinner Tom Neuwirth alias Conchita Wurst und das Thema hätte weder passender noch aktueller sein können: „Recht auf Gendern“.

“Sie als Journalist:innen tragen eine Riesenverantwortung dafür, wie die Gesellschaft aussieht. Bitte machen Sie sich das bewusst!” Diesen Wunsch formulierte Tom Neuwirth gegenüber den rund 100 Teilnehmenden. Für Tom Neuwirth bildet eine gendergerechte Sprache unsere Welt ab: “Für mich funktioniert eine Gesellschaft, wenn alle einbezogen werden. Egal, ob das die Mehrheit oder Minderheit ist — wir sind alle da.”

Aus den vielen Beiträgen und Anregungen erarbeitet der Fachausschuss nun weitere Inhalte, mit denen er sowohl in den Verband hinein als auch nach außen für ein „Recht auf Gendern“ werben wirbt. Das „Recht auf Gendern“ soll dabei selbstverständlich keine Vorgabe sein, wie Berichterstattung auszusehen hat. Vielmehr stärkt es die Pressefreiheit, indem es Journalist:innen garantiert, dass ihre gegenderten Berichte auch als solche erscheinen.

Die Media Hour wurde vom DJV-Fachausschuss Chancengleichheit und Diversity initiiert und umgesetzt – als einstündige Denkpause zur Mittagszeit. Auch künftig sollen in diesem Rahmen Impulse für Journalist:innen zum Thema Chancengleichheit und Diversity angeboten werden. “Sprache wandelt sich und formt das Denken. Wenn wir unsere Verantwortung, Menschen zur kritischen Meinungsbildung zu befähigen, ernstnehmen, dann ist Sprache divers.“, so Doreen Huth, Vorsitzende des Fachausschusses, in ihrer Begrüßung – die ebenso Fazit der Veranstaltung ist.



Künstler Tom Neuwirth und Moderatorin Harriet Langanke

[\(nach oben\)](#)

3. Grundlagenseminar für Betriebsräte

Welche ersten Schritt muss man als neugewähltes Betriebsratsmitglied unternehmen? Wer schult mich im Umgang mit Gesetzen? Und muss ich das alles neben meiner eigentlichen Arbeit machen? Diese und mit Sicherheit noch einige weitere Fragen stellen sich vielen – und wir haben die Antworten.

Denn der DJV bietet vom 11. bis 13. September ein Online-Grundlagenseminar für Betriebsräte unter dem Titel „BetrVG I Betriebsverfassungsrecht: Basics Kompakt“ an. Schwerpunktthemen darin sind die Aufgaben, die Rechte und die Pflichten als Betriebsrätin oder Betriebsrat sowie die Grundzüge des Betriebsverfassungsgesetzes.

Weitere Einzelheiten sowie die Anmeldeformulare sind [HIER](#) zu finden. Und es eilt ein wenig, denn Anmeldeschluss ist bereits in einer Woche, also am 04.09.2023.



Link zur Webseite djv.de

[\(nach oben\)](#)

4. Besser online

Medienschaffende aus ganz Deutschland treffen sich am 16. September in Wuppertal. Und zwar nicht ausschließlich, um die Schwebbahn zu bestaunen, sondern vor allem zum DJV-Kongress „Besser Online“.

Das Motto lautet in diesem Jahr „Mensch & Maschine – Welche Intelligenz Journalismus braucht“ und greift damit eine der wohl neusten Herausforderungen auf, der sich Journalismus derzeit zu stellen hat. Daher stehen die Diskussion und Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz im Mittelpunkt des Kongresses.

„Wir leben in einer Welt voller Exponentialfunktionen“, sagt der Kognitionspsychologe und diesjährige Keynote-Speaker Christian Stöcker. In zahlreichen Vorträgen und Panels teilen Expert:innen ihre Erfahrungen zu Glaubwürdigkeit, investigativem Journalismus, Mental Health, der Zukunft der sozialen Netzwerke, den Umgang mit Verschwörungstheorien und natürlich der künstlichen Intelligenz. Es wird Workshops zum Thema „Prebunking“, „Prompting für Einsteiger*innen“ ergänzen das Angebot.

Details dazu und weitere Informationen sind unter www.besser-online.info zu finden.



Link zur Webseite von „Besser online“

[\(nach oben\)](#)

5. Wie das Erdgas nach Europa kam

Der fossile Rohstoff Erdgas ist in Folge des Klimawandels, spätestens aber seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine und den daraus resultierenden Versorgungsschwierigkeiten in den Fokus gerückt. Der Ursprung und Werdegang der russischen Lieferungen allerdings sind vor allem der mittleren und jüngeren Generation kaum bekannt.

Das können wir ändern!

Denn eine neue Publikation, herausgegeben von der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, dokumentiert erstmals in kompakter Form nicht nur die politisch-ökonomischen Hintergründe, sondern auch die technologischen Abläufe der Großröhren-Projekte. Außerdem werden der entbehrungsreiche Arbeitsalltag und das meist abenteuerliche Leben Zehntausender DDR-Bauleute beschrieben.

Der Autor, Frank Michael Wagner, hat zuerst als Zimmermann vor Ort gearbeitet und später als Journalist und Fotograf sehr oft alle Trassen-Baustellen der DDR sowie weitere Gebiete der damaligen Sowjetunion bereist.

Der DJV Thüringen kann **exklusiv für seine Mitglieder** eine Lesung mit Frank Michael Wagner, angereichert durch die Präsentation von Bild- und Kartenmaterial, anbieten. Bei Interesse bitte einfach kurz auf diesen Newsletter antworten!



Link zur Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

[\(nach oben\)](#)

6. b° future

Journalismus braucht ein Update. In einer Zeit, die von schnellen Veränderungen, großen Herausforderungen und radikalen Umbrüchen geprägt ist, wünschen sich die Menschen von den Medien mehr Lösungen, vielfältige Perspektiven und konstruktive Debatten.

Soweit eine kurze Ist-Analyse des [Bonn Institutes](#), welches sich nach eigener Beschreibung als „...das Zuhause eines solchen konstruktiven und auf die Interessen der Menschen ausgerichteten Journalismus in Europa...“ versteht. Und jetzt sogar sein „Wohnzimmer“ eingerichtet hat: das b° future festival.

Mit dem Festival sollen all diejenigen zusammen gebracht werden, die sich für zukunftsorientierten Journalismus einsetzen. Versprochen wird der Dialog über wichtige Zukunftsthemen und Fragestellungen wie:

- Wie kann Journalismus in Zeiten von Krieg und Klimawandel so berichten, dass er auch ankommt und Hassrede, Falschnachrichten und Polarisierung etwas entgegensetzt?

oder

- Wie können wir es schaffen, dass der Journalismus so vielfältig wird, wie es unsere Gesellschaften schon sind?

Erstmalig soll in Europa ein Journalismus-Festival organisiert werden, das sich an Medienschaffende und ihr Publikum richtet. Journalismus muss raus aus der Bubble und ran an die Menschen, für die er gedacht ist, so der Anspruch.

Angeboten werden vom 15. bis zum 16. September Diskussionsrunden, Workshops, Mentoring-Sessions und Werkstattgespräche. Alle weiteren Informationen gibt es [HIER](#).



Link zum b° future festival

[\(nach oben\)](#)